

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 13.

Dresden, den 16. Januar

1843.

Zwölfte öffentliche Sitzung am 12. Januar
1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Mündlicher Vortrag über das allerhöchste Decret, den Zustand des Domainenfonds u. s. w. betr. — Mündlicher Vortrag über eine auf die Thronrede zu entwerfende Adresse. — Mündlicher Vortrag von Seiten der vierten Deputation, die Petition der Kirchen- und Schulgemeinde zu Großpössa, den Gesetzentwurf wegen Abänderung und Erläuterung einiger im Gesetze vom 8. März 1838 enthaltenen Bestimmungen betr. — Nachricht über den Stand der Geschäfte bei der vierten Deputation. — Beschlußnahmen auf den Bericht der vierten Deputation, die Gesuche mehrerer Militärsubalternen um Verwendung bei der Staatsregierung wegen Erhöhung und resp. Ertheilung von Pensionen. — Beschlußnahme auf den Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde der Strumpfwirker zu Hoheneck im Amte Stolberg. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über das k. Decret, den Zustand des Domainenfonds u. s. w. betr. —

Die Sitzung beginnt um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anwesend sind der Staatsminister v. Nositz-Wallwitz und v. Wietersheim, sowie 39 Kammermitglieder. Secretair v. Biedermann verliest das über die lehtvorhergegangene Sitzung aufgenommene Protokoll.

Präsident v. Gersdorf: Haben die Herren bei dem Protokoll Etwas zu bemerken gefunden? Es scheint nicht der Fall zu sein. — Um Mitvollziehung habe ich die Herren v. Posern und v. Schönberg zu ersuchen. —

Wir würden nun zur Registrande übergehen können.

1. (Nr. 77.) Petition der Strumpfwirkerinnung zu Geithain, Christian Gottlob Heyne und Genossen, um möglichste Einschränkung des Handelns mit Strumpfwaaaren.

Präsident v. Gersdorf: Ich würde Ihnen vorschlagen, sie auszulegen, wenn Ihnen das angemessen scheint.

2. (Nr. 78.) Bericht der vierten Deputation über die Pensions- und resp. Unterstützungsgesuche von sechs verabschiedeten Militärs.

I. 13.

Präsident v. Gersdorf: Ist auf die heutige Tagesordnung gebracht, jedoch nach Ansicht der Deputation nicht gedruckt worden.

3. (Nr. 79.) Der Herr Professor C. Biedermann zu Leipzig überreicht zwei Hefte der von ihm herausgegebenen Monatschrift für Literatur und öffentliches Leben, wegen zwei darin enthaltener Aufsätze über die Reform des Gerichtsverfahrens im Criminalprocesse.

Präsident v. Gersdorf: Die Monatschriften sind auch an die zweite Kammer gelangt; ich glaube, es ist angemessen, sie ebenfalls auszulegen, damit alle die Herren, welche sich dafür interessiren, und besonders die betreffenden Deputationsmitglieder sich von dem Inhalte in Kenntniß setzen können.

4. (Nr. 80.) Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde der Strumpfwirkerinnung zu Hoheneck.

Präsident v. Gersdorf: Ist ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung und zwar ungedruckt enthalten.

5. (Nr. 81.) Bericht der ersten Deputation, das Decret wegen der allerhöchsten Entschliessungen auf verschiedene ständische Anträge betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Ist Ihnen heute früh ausgetheilt worden, und ich werde am Schlusse der Session mir erlauben, auf diesen Gegenstand zurückzukommen, in Bezug auf die nächste Tagesordnung.

6. (Nr. 82.) Protokoll extract der zweiten Kammer vom 4. und 5. Januar, das allerhöchste Decret wegen der verfügbaren Cassenbestände betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Ist bereits an die zweite Deputation der Kammer abgegeben worden.

7. (Nr. 83.) Protokoll extract der zweiten Kammer vom 5. Januar, das allerhöchste Decret über den Zustand des Domainenfonds in den Jahren 1839—1841 und die Veränderungen mit dem Staatsgute betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Ist sofort an den Herrn Referenten in der Sache, Bürgermeister Schill, abgegeben worden, und ich hoffe, daß wir heute, ehe wir zur Tagesordnung übergehen, vielleicht einen diesfalligen Vortrag zu erwarten haben.

Bürgermeister Schill: Ich würde dann mündlich Vortrag zu erstatten im Stande sein.

1